



Die WWU Baskets um Student Cosmo Grün dokumentieren ihre Verbundenheit zur Uni im Design der Trikots.
Foto: Marcus Mueller-Saran

[WWU Baskets kreieren sich als Marke](#)

Mit dem Start in die Zweite Basketball-Bundesliga Pro A sind die [WWU Baskets](#) durch ihren Aufstieg dort angekommen, wo sie sich gern präsentieren wollen: auf bundesweiter Ebene. Manager Helge Stuckenholz sieht in der kommenden Saison Herausforderungen und Chancen für die WWU Baskets. Sportlich wird es darum gehen, möglichst früh den den Klassenerhalt zu sichern. Doch wichtiger als Siege und Platzierungen sind für Stuckenholz andere Werte: „Wir wollen über den Einsatz zeigen, dass wir Münster vertreten. Wir wollen unser Konstrukt etablieren, möglichst viele Sportler aus der Region in der Mannschaft zu integrieren. Und wir wollen ein Leitbild entwickeln, zeigen, dass die Baskets für etwas stehen.“

[vollständiger Artikel unten](#)

[Ereignisreiche Wochen in den Mannschaftssportarten](#)

Mit dem Auslaufen des Sommers sind die Mannschaftssportarten weitgehend wieder in ihre Spielzeiten gestartet. Für die studierenden Spitzensportler*innen der WWU liegt damit der Fokus zunächst auf dem Sport, bevor im Oktober mit den Herausforderungen des Wintersemesters 2022/23 Sport



und Studium wieder gleichermaßen gemeistert werden müssen. Die durch die Spitzensportförderung der WWU unterstützten Sportler*innen blicken auf ereignisreiche Wochen zurück und voraus.

[vollständiger Artikel unten](#)

Kurz informiert:

- **Antidoping im Fokus:** Am 22. November richtet die Abteilung der [Sportpsychologie der WWU unter Leitung von Prof. Dr. Bernd Strauss](#) eine Multiplikatorenveranstaltung zum Thema Anti-Doping im Paraspport aus. Die Tagung von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr steht unter der Überschrift „Die Stimme des Parasports verstärken – Systemische Perspektiven und Zukunftsrichtungen“ und ist eingegliedert in das EU-Projekt RESPECT-P der Clean Sport Alliance (www.cleansportalliance.org).

Die Clean Sport Alliance wurde 2018 vom RESPECT-Team gegründet. RESPECT steht für einen forschungsgestützten Strategieplan zur Anti-Doping-Erziehung im Rahmen der Dopingbekämpfung (Research-Embedded Strategic Plan for Anti-Doping Education Clean Sport Alliance Initiative for Tackling Doping). Es ist ein von Erasmus+ Collaborative Partnerships finanziertes Projekt. Die Clean Sport Alliance baut auf die Bündelung der Kräfte und den sich ergänzenden Portfolios von Anti-Doping-Forscher*innen, Vertreter*innen von Anti-Doping-Organisationen und Athlet*innen auf. Innerhalb des Projekts soll mehr Aufmerksamkeit auf das Thema Paraspport gelenkt werden.

Die Hintergründe und Motive der Athlet*innen sowie ihre Erfahrungen und Perspektiven zum Thema Doping stehen im Fokus der Tagung. Darüber hinaus sind die Betreuer*innen der Athlet*innen (Physiotherapeut*innen, Ärzt*innen, Manager*innen, Trainer*innen etc.) und deren Ansichten relevant. In den vergangenen Monaten wurden Einzel- und Fokusgruppeninterviews mit den verschiedenen Gruppen geführt, um zukünftige Maßnahmen abzuleiten.

Die Impulsvorträge werden [Prof. Dr. Manfred Wegner](#), Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für Sportwissenschaft und dort zuständig für den Behindertensport, sowie Investigativ-Journalist und Experte für die Doping-Problematik [Hajo Seppelt](#) halten.



WWU
MÜNSTER



WWU Baskets kreieren sich als Marke

Mit dem Start in die Zweite Basketball-Bundesliga Pro A am 2. Oktober sind die [WWU Baskets](#) durch ihren Aufstieg dort angekommen, wo sie sich gern präsentieren wollen: auf bundesweiter Ebene. Manager Helge Stuckenholz sieht in der kommenden Saison große Herausforderungen und große Chancen für die WWU Baskets.



Zur neuen Saison präsentieren sich die WWU Baskets in der bundesweiten ProA-Liga. Foto: Christina Pohler

Sportlich wird es darum gehen, möglichst früh den ersten Sieg zu landen und dann den Klassenerhalt zu sichern. Erst mittelfristig könne man mit einer entsprechenden finanziellen Basis auch mal an die Play-Offs denken. Doch wichtiger als Siege und Platzierungen sind für Stuckenholz andere Werte: „Wir wollen über den Einsatz zeigen, dass wir Münster vertreten. Wir wollen unser Konstrukt etablieren, möglichst viele Sportler aus der Region in der Mannschaft zu integrieren. Und wir wollen ein Leitbild entwickeln, zeigen, dass die Baskets für etwas stehen.“ Die Standpunkte der Baskets wird die Mannschaft ab sofort präsentieren: Es sind die Verbindung zur Uni Münster und das Einstehen für Nachhaltigkeit.

Das Glück der Spieler und die Identifikation der Fans mit einer Mannschaft liege nicht allein im Aufstieg in die Erste Liga, sondern darin, in dem Team spielen zu dürfen und eine unverwechselbare Marke zu vertreten, so Stuckenholz. Eine Vorbildfunktion dafür könne der FC St. Pauli einnehmen, dessen Attraktivität nicht von der Zugehörigkeit zur Ersten, Zweiten oder Dritten Liga abhängt. Ein Teil der Marke der Baskets ist die enge Verbindung zur Uni. Schon zur Vereinsgründung 1961 als UBC Münster stand die Uni beim Universitäts Basketball-Club als Namensgeber Pate. Seit 2015 tritt die erste Mannschaft des UBC als WWU Baskets Münster an und dokumentiert damit die Verbundenheit zur Westfälischen Wilhelms-Universität.

Nach dem Aufstieg haben sich die Baskets zwar mit einem isländischen und drei US-Profis verstärkt, doch an der Grundausrichtung einer studentisch geprägten Mannschaft habe das nichts geändert. „In unserem 14er-Kader erfüllen zehn Spieler das Profil. Wir haben drei Abiturienten ins Team gezogen. Die weiteren sind Studenten oder stammen aus dem studentischen Umfeld“, so Stuckenholz. Ein Glücksfall sei dabei die Verpflichtung von Andreas Seiferth. Der 53-malige Nationalspieler hat nach dem Ausstieg beim Erstligisten medi Bayreuth bei den WWU Baskets angeheuert. Er wird mit seiner Erfahrung ein wichtiger Baustein im Mannschaftsgefüge sein. Der 33-jährige kann sich nach dem Abschluss des Master-Studiums der Sportökonomie aber auch im Reach-Euregio Start-up Center unternehmerisch entwickeln und sagt daher: „Nach knapp 14 Jahren im Profibasketball habe ich nach einer Station gesucht, in der ich sowohl eine spannende berufliche Perspektive aufgezeigt bekomme und zugleich auf hohem Niveau weiter Basketball spielen kann. Dafür gibt es in Basketball-Deutschland keinen Standort, der die Kombination aus Profisport und beruflicher Karriere so lebt wie Münster.“



Oliver Pahnke (rechts) gehört zu der großen Gruppe der WWU-Spieler mit studentischem Hintergrund.

Foto: Christina Pohler

Die Uni-Karte will das Management der Baskets in Zukunft noch stärker ausspielen. Um internationale Basketballer zu gewinnen, sollen Master-Studiengänge mit internationaler Anerkennung identifiziert werden. So war es bereits im vergangenen Jahr gelungen, den Kanadier Ryan Richmond nach Münster zu holen. „Ideal sind für uns Spieler mit entsprechender Basketball-Qualität, mit Bachelor-Qualifikation und intrinsischer

Motivation, für die Baskets zu spielen“, sagt Stuckenholtz.

Optisch werden die Basketballer eine enge Verbindung zur Uni präsentieren. Piktogramme der 15 Fachbereiche der WWU zieren die neu kreierten Trikots. „Wir möchten unsere Kooperation mit der WWU, die schon über unseren Namen und unser Logo sichtbar ist, weiter emotionalisieren“, sagt Stuckenholtz und findet damit auf Seiten der Uni durch WWU-Rektor Prof. Dr. Johannes Wessels große Zustimmung: „Wir sind stolz darauf, ein Teil der Erfolgsgeschichte der WWU Baskets zu sein. Denn mit ihrem sympathischen Auftreten ist die Mannschaft auch für die Universität Münster ein bundesweit sichtbarer und damit erstklassiger Partner. Die neuen Trikots mit den Symbolen unserer 15 Fachbereiche sind ein hervorragendes Zeichen unserer Zusammenarbeit.“

Doch die neuen Jerseys dokumentieren noch ein weiteres Alleinstellungsmerkmal der Mannschaft. Gefertigt aus Recycling-Materialien stehen sie für Nachhaltigkeit, wurden statt mit einem großen Ausrüster mit dem lokalen Partner, dem Unternehmen IDMerchandising aus Warendorf, produziert. Und in Sachen Nachhaltigkeit gehen dem Management die Ideen nicht aus. Statt auf einen Fahrzeugpartner setzen Münsters Basketballer auf andere Möglichkeiten der Mobilität. So sollen die Spieler auf das Car-Sharing-Modell Stadtteilauto zurückgreifen. Für die Fans ist die Entwicklung einer App angeschoben, damit sie sich bei den Anfahrten zu den Spielen unkompliziert zu Mitfahrten verabreden können. Und zum ersten Zweitliga-Auswärtsspiel der Saison bei Phönix Hagen werden die WWU Baskets mit der Bahn anreisen.



Die Piktogramme auf den Trikots der WWU-Spieler um Stefan Weiß symbolisieren die Fachbereiche der WWU. Foto: Christina Pohler

All das zählt laut Stuckenholtz ein auf die Marke WWU Baskets: „Wir wollen immer besser werden, immer weiter kommen. Dabei definieren wir uns aber nicht über einen Spitzenplatz, sondern über ein Spitzenprodukt.“

Der Auftakt der WWU Baskets Münster am Sonntag um 17 Uhr bei Phönix Hagen ist wie alle weiteren Spiele über den Livestream bei [sportdeutschland.tv](https://www.sportdeutschland.tv) zu sehen

Top ↑

Studierende Spitzensportler*innen vor Semesterbeginn auf dem Feld gefordert

Ereignisreiche Wochen in den Mannschaftssportarten

Mit dem Auslaufen des Sommers sind die Mannschaftssportarten weitgehend wieder in ihre Spielzeiten gestartet. Für die studierenden Spitzensportler*innen der WWU liegt damit der Fokus zunächst auf dem Sport, bevor im Oktober mit den Herausforderungen des Wintersemesters 2022/23 Sport und Studium wieder gleichermaßen gemeistert werden müssen. Die durch die Spitzensportförderung der WWU unterstützten Sportler*innen blicken auf ereignisreiche Wochen zurück und voraus.

Die Futsal-Frauen des [UFC Münster](https://www.ufc-muenster.de) gewannen im Sommer nicht nur souverän die Meisterschaft der Fussballiga West vor dem UFC Paderborn, sondern stellten auch einen großen Teil der Kader für die European Universities Games in Lodz/Polen und die World University Championships in Braga/Portugal.



Während die Uni-Mannschaft der WWU in Lodz mit herausragenden Ergebnissen und einem 6:0 im kleinen Finale den dritten Platz feiern durfte, gab es für die Studentinnen-Nationalmannschaft in Braga in vier Spielen nur einen Sieg bei drei Niederlagen und am Ende Platz sechs.

Während die Futsal-Frauen nun noch auf den Neustart in die Liga warten, haben die Fußballerinnen bereits die ersten Spiele absolviert. Der [SV Meppen](#) musste in der Ersten Liga in zwei Spielen zwei Niederlagen einstecken und steckt vorerst im Tabellenkeller fest. Besser sieht es für den [FSV Gütersloh](#) in der Zweiten Bundesliga aus. Nach drei Spielen ist der FSV noch ungeschlagen und erster Verfolger von RB Leipzig und dem FC Bayern II.

Einen neuen Anlauf auf den Aufstieg in die Dritte Bundesliga nehmen die Fußballer des [SC Preußen Münster](#). Nachdem in der vergangenen Saison der Sprung in die Profi-Liga unglücklich zum Saisonende verpasst wurde, bestimmen die Preußen nun das Geschehen in der Regionalliga West. Nach neun Spieltagen stehen die Münsteraner an der Tabellenspitze.

Die Erstliga-Volleyballerinnen des [USC Münster](#) pausieren wegen der aktuell laufenden WM noch im Ligabetrieb, dagegen haben die Zweitliga-Clubs schon zwei Spiele absolviert. Jeweils als Aufsteiger sind der [BSV Ostbevern](#) (Frauen) und die [orderbase Volleys Münster](#) (Männer) in die Saison gestartet. Die Frauen stehen nach Sieg und Niederlage im Mittelfeld, die Männer mussten bisher zwei Niederlagen verkraften.

In neuer Konstellation und neuem Umfeld präsentieren sich die [Rugby Tourists Münster](#). Mit Platz drei hat sich das Team aus der Zweiten Bundesliga Nord verabschiedet und tritt nun als Spielgemeinschaft mit dem Wiedenbrücker TV in der Zweiten Bundesliga West an. Zum Auftakt der Serie ging es darum, sich in der neuen Team-Zusammensetzung zu finden. Die klare Niederlage gegen den Titelfavoriten und Aufstiegsaspiranten RSV Köln war daher erwartet und verkraftbar. Zum Heimspielauftakt lief es dann schon deutlich besser. Mit dem 43:14 gegen TuS 95 Düsseldorf steht die neue Spielgemeinschaft auf Platz vier der Tabelle. Am 8. Oktober (15 Uhr) steigt in Münster das Mittelfeldduell gegen den SC Frankfurt 1880.

Zwei Siege und zwei Niederlagen stehen für die [HSG Nordhorn-Lingen](#) nach dem Start in die Saison der Zweiten Handball-Bundesliga in den Büchern. Damit stehen die Nordhorner auf dem zehnten Platz und dürfen am 9. Oktober (17 Uhr) auf ein besonders emotionales Heimspiel gespannt sein. Mit dem [HC Motor Zaporizhzhia](#) kommt die ukrainische Mannschaft in die Emsland-Arena, die wegen des Krieges in ihrem Heimatland in die Zweite Bundesliga integriert wurde, um ihr die Aufrechterhaltung ihres Spielbetriebs zu ermöglichen.



Top ↑

Prof. Dr. Bernd Strauß
Dr. Barbara Halberschmidt
AB Sportpsychologie
Institut für Sportwissenschaft der WWU Münster
Horstmarer Landweg 62b
48149 Münster
Tel.: 0251 8331806
Email: bhalbers@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Spitzensport/
[Unsubscribe](#)